ARD/ZDF FÖRDERPREIS 2016

FRAUEN + MEDIENTECHNOLOGIE

IST DAS WAS FÜR MICH?

Teilnehmen können ausschließlich ***Frauen mit Abschlussarbeiten zu technischen Fragen der audiovisuellen Medienproduktion und -distribution*** sowie angrenzender Themenfelder. Möglich ist die Bewerbung mit einer ***Bachelor-, Master-, Diplom-, Magister- oder Doktorarbeit.*** Fakultät und Studiengang sind dabei unerheblich.

PASST MEIN THEMA?

Die Arbeit soll ***aktuelle Probleme*** behandeln und dabei ***innovative und praxisnahe Lösungen*** aufzeigen. Sie muss ***zwischen Januar 2014 und Februar 2016*** zur Erlangung eines akademischen Grades an einer ***Hochschule oder Universität in Deutschland, Österreich oder der Schweiz*** angenommen worden sein.

WAS BRAUCHE ICH ZUR BEWERBUNG?

1. Einen tabellarischen ***Lebenslauf***
2. Ein ***Inhaltsverzeichnis*** der eingereichten Abschlussarbeit
3. Eine ***Zusammenfassung*** der eingereichten Abschlussarbeit
4. Ein ***Gutachten*** des oder der Erst- bzw. Zweitkorrigierenden

ALLES BEISAMMEN – UND DANN?

Zwischen ***01. November 2015 und 29. Februar 2016*** können Sie sich über unser ***Bewerbungsportal*** anmelden! Dort füllen Sie ein Bewerbungsblatt aus und stellen Ihre Unterlagen ein.

WIRD AUCH IHRE IDEE ZUKUNFT SCHREIBEN?

NOCH NICHT GANZ SICHER?

Mit einem ***Teilnahme-Test*** finden Sie schnell heraus, ob Ihre Abschlussarbeit zu den Anforderungen des ARD/ZDF Förderpreises »Frauen + Medientechnologie« passt: schauen Sie auf unser ***Bewerbungsportal***! Dort erfahren Sie auch einiges über frühere Preisträgerinnen und ihre Arbeiten, die aus einem ***breiten Themen- und Fächerbereich*** stammen.

HABE ICH GEWONNEN?

In zwei Juryrunden werden zuerst ***zehn Nominierte*** und danach unter ihnen die ***drei Preisträgerinnen*** ermittelt. Die Preisränge werden erst auf der Preisverleihung bekanntgegeben.

WAS HAB ICH DAVON?

Die Preisträgerinnen erhalten ***Geldpreise***:

1. Preis: 5.000 € **2. Preis: 3.000 €** **3. Preis: 2.000 €**

WAS BRINGT MIR DAS SONST NOCH?

Jede Menge! Ein erlebnisreiches ***Preisverleihungs-Event***. Eine wunderschöne ***Trophäe***. Einen ***Namen in der Fachwelt***. Persönliche ***Kontakte*** zu Vertretern/innen von ARD und ZDF, aus Unternehmen der Medienbranche oder aus Forschungseinrichtungen.

DAS WILL ICH GENAU WISSEN!

Das Bewerbungsportal und viele weitere ***Informationen zum Förderpreis und zur Bewerbung*** unter: ***ard-zdf-foerderpreis.de***

ICH HABE NOCH EINE SPEZIELLE FRAGE ...

Wir beraten Sie auch gerne über E-Mail oder am Telefon:

ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie«
Wallensteinstraße 121 • D-90431 Nürnberg
Telefon: + 49 911 9619-495 • info@ard-zdf-foerderpreis.de

ARD/ZDF FÖRDERPREIS 2016

FRAUEN + MEDIENTECHNOLOGIE

ENTSCHEIDENDE TERMINE:

01.01.2014	Frühestes Einreichdatum der Abschlussarbeit an der Hochschule
01.11.2015	Beginn des Bewerbungszeitraums
29.02.2016	Ende der Bewerbungsfrist
10.05.2016	Veröffentlichung der 10 Nominierungen
15.07.2016	Bekanntgabe der 3 Preisträgerinnen
SEPT. 2016	Verleihung des ARD/ZDF Förderpreises »Frauen + Medientechnologie« 2016

*Ihre Bewerbung muss bis zum **29. Februar 2016** vollständig in elektronischer Form über das Bewerbungsportal **ard-zdf-foerderpreis.de** bei uns eingegangen sein.*

JETZT BEWERBEN!

Einsendeschluss: 29. Februar 2016

WAS DEN FÖRDERPREIS FÜR UNS SO EINZIGARTIG MACHT

Warum wir dringend mehr Frauen in den Produktions- und Technikbereichen im Rundfunk brauchen? Weil sie neue Blickwinkel und Herangehensweisen mitbringen! Dieses Potenzial sollten wir uns auf keinen Fall entgehen lassen! Gemischte Teams sind der Schlüssel für Vielfalt und Kreativität. Wir dürfen deshalb nicht müde werden, mit Initiativen wie dem Förderpreis noch mehr Frauen für MINT-Berufsfelder zu begeistern.

TANJA HARTMANN.
KAMERAFRAU UND GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE BEIM NDR

Einzigartig am Förderpreis ist, dass er mit den zehn Nominierten und drei Preisträgerinnen die ganze Vielfalt an Fächern und Ansatzpunkten im Spannungsfeld von Technik, Medien und Kreativität herausstellt. Ins Licht der Öffentlichkeit treten so nicht nur die vielen talentierten Frauen, sondern auch die Betreuenden, die Institute und Studiengänge. Wer die TOP-Adressen der Medientechnologie sucht, kann einfach schauen, wo die Förderpreisträgerinnen herkommen und wo sie hingehen.

BARBARA SCHWARZE.
PROFESSORIN GENDER UND DIVERSITY STUDIES HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Zwischen Redaktionen und Technik zielorientiert zu vermitteln, ist bei trimedialen Projekten eine ständige Herausforderung. In meinem Job sind Sozialkompetenz, Kommunikationsstärke und Koordinationsgeschick unheimlich wichtig! Genauso bedeutend ist es aber, eigene fachliche Entscheidungen zu treffen und überzeugt hinter ihnen zu stehen. Die Förderpreistrophäe ist eine schöne Anerkennung für den Mut, als Frau eine Karriere in der Medientechnologie anzustreben.

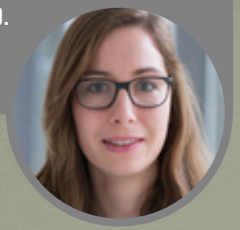
STEPHANIE HABERKERN, PREISTRÄGERIN 2012.
HEUTE PROJEKTMANAGERIN BEI TPC SWITZERLAND AG, ZÜRICH

Unser "Image Science"-Forschungsteam bei ARRI besteht aus drei Frauen und drei Männern. Diese (noch!) seltene Zusammensetzung bringt große Vorteile, weil sich geschlechtsspezifische Stärken optimal ergänzen. Allen Frauen möchte ich ans Herz legen: der Zeitpunkt ist perfekt, sich für diese Laufbahn zu entscheiden! Denn der Bedarf in der Branche ist riesig und wächst noch weiter. Die Türen stehen für Frauen weit offen!

HARALD BRENDEL.
PRINCIPAL ENGINEER IMAGE SCIENCE BEI ARRI CINE TECHNIK GMBH MÜNCHEN

Attraktiv ist der Förderpreis besonders deswegen, weil er sich nicht nur an Ingenieur- und Informatik-Absolventinnen richtet, sondern an alle Frauen, die sich wissenschaftlich mit Medientechnologie beschäftigen. Eben auch an eine Kommunikationswissenschaftlerin wie mich. Und interdisziplinäre Schnittstellen faszinieren mich weiterhin. Im Rahmen eines BMBF-geförderten Projekts zum Thema „Interaktive Videos zur Wissensvermittlung“ arbeite ich derzeit an meiner Promotion.

KATRIN TONNDORF, PREISTRÄGERIN 2010.
HEUTE WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN AN DER UNIVERSITÄT PASSAU



Egal, wo ich in der Branche hinkomme, fast alle kennen mich als Förderpreis-Gewinnerin! Kurz nach der Auszeichnung konnte ich als Trainee zum WDR wechseln, was ich immer schon wollte. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk verändert sich rasant und meine Kollegen/innen sind dankbar für neue Ideen und frischen Wind. Deswegen mein Tipp an alle Frauen in der Broadcastbranche: glaubt an eure Fähigkeiten und traut euch mehr!

RAMONA HAAS, PREISTRÄGERIN 2013.
HEUTE IM TRAINEEPROGRAMM DES WDR IN KÖLN

DIE PREISTRÄGERINNEN 2015

THERESA LIEBL

„Untersuchungen zur Verbesserung der Sprachverständlichkeit von Fernsehton speziell bei Voice-Over-Voice-Situationen“

TECHNISCHE HOCHSCHULE DEGGENDORF

BRITTA MEIXNER

„Annotated Interactive Non-linear Video – Software Suite, Download and Cache Management“

UNIVERSITÄT PASSAU

CAROLA MAYR

„Entwicklung einer optimalen Verzeichnungskorrektur für digitale Bewegtbildaufnahmen“

HOCHSCHULE DER MEDIEN STUTTGART

Mehr über alle unsere Preisträgerinnen unter ***ard-zdf-foerderpreis.de***

EINEN SPANNENDEN WANDEL ERLEBEN UND MITGESTALTEN

JAN METZGER, INTENDANT VON RADIO BREMEN UND SCHIRMHERR DES WETTBEWERBS 2016

Ich kenne kaum einen anderen Bereich als den der Medientechnologie, in dem Frauen ***tagtäglich einen spannenden Wandel erleben und mitgestalten*** können.

Aber wo wir heute zu wenige Frauen in Fachkarrieren haben, ***fehlen sie morgen auch in Führungspositionen***. Das bewegt uns dazu, mit dem ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie« ganz ***gezielt nach talentierten Frauen*** zu suchen. Sehr neugierig bin ich zu erfahren, welche Frauen uns mit den Abschlussarbeiten im diesjährigen Wettbewerb ihre Ideen für die Zukunft zeigen werden.

Deswegen: ***Bewerben auch Sie sich!***

Die ARD, das ZDF und die ARD.ZDF medienakademie sind Mitglieder im nationalen Pakt für Frauen in MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik).
Details unter: komm-mach-mint.de

komm mach MINT

DIE ARD.ZDF MEDIENAKADEMIE

ARD.ZDF medienakademie

FRAUENFÖRDERUNG IN DER BROADCAST-BRANCHE

Über den ARD/ZDF Förderpreis finden ***engagierte Nachwuchstalente***, Hochschulen und öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten zusammen. ***Karriereförderung, Kontaktaufbau und Vernetzung*** junger Frauen in technischen ***Broadcast-Berufen*** bleiben so keine Theorie. Sie sind erfolgreiche Praxis.

DAS PASSENDE ANGEBOT FÜR IHRE WEITERBILDUNG

Berufliche ***Weiterbildung*** und persönliche ***Entwicklung*** von Mitarbeitenden sind zentrale Motive der ARD.ZDF Medienakademie. Sie ist die gemeinsame Fortbildungseinrichtung der ARD, des ZDF und des Deutschlandradios – und europaweit einer der führenden ***Seminaranbieter*** im Medienbereich.

Jährlich bietet sie ***Unternehmen und Privatpersonen*** ca. 2.100 Veranstaltungen zu über 500 Standardthemen. Ihr Angebot: ***praxisnahe Trainings und Seminare*** – offen für alle. Individuelle Weiterbildung, medienübergreifende Inhalte, erstklassige Trainerinnen und Trainer.

Finden Sie Ihre Weiterbildung: ard-zdf-medienakademie.de

IMPRESSUM
Herausgeber: ARD.ZDF medienakademie gemeinnützige GmbH
Wallensteinstraße 121, D-90431 Nürnberg
Gestaltung: kraftfeld-b.com
Fotos: Kroll, NDR/Kropke; Privat; RB/Koch ; WDR/Kianmehr; shutterstock.com, thinkstockphotos.de/stockbyte
Corporate Design: cream-design.de
Stand: August 2015. Änderungen vorbehalten